

# Kölsch Rock, Comedy und Zauberei

Köln Wochenpiegel 13.05.2015

Köln (sf). Von leisen Tönen bis zu kölschem Hardrock hatte die 243. Show em Veedel allerhand zu bieten. Showpa-

te „Schmitz Backes“ begrüßte im „Haus Reimer“ erst einmal jeden Besucher einzeln, bevor er mit einem einzigen Seil allerhand beeindruckende Zauberkünste vorführte. „Ich bin Ihr roter Fanden“, erklärte „Schmitz Backes“ alias Michael Backes den Zuschauern.

Für viele weitere Lacher zu Beginn der Show sorgte Roland Paquot als der „Tulpenheini“. Er hatte jede Menge „herrlichen Blödsinn“ auf Lager und haute auf entwaffnend charmante Art eine Pointe nach der anderen raus.

Wie es klingt, wenn ein Sauerländer auf einen Schwaben trifft, erlebten die Zuschauer beim Duo „Uli und Peter“, das mit Klavier und Akustikgitarre die eher sanften Töne anschluss. Uli Goltz und Peter Mehlfeld feierten Premiere auf der Show em Veedel und hatten einige Songs im Liedermacherstil mitgebracht.

Einen musikalisch starken Kontrast bildete der Auftritt von „Ossi Bollo“: Der studierte Musiker Enzo Cianciosi be-



■ Sorgen für beste Stimmung (v.l. oben): Pate Michael Backes alias Schmitz Backes, der Tulpenheini, das Duo Uli und Peter, Ossi Bollo sowie (v.l. unten) die Bands Heizefeiz und Frank Peter Neu & Fründe. Fotos: Flickr

gab sich auf eine musikalische Zeitreise in die 70er und 80er Jahre. Dabei fragte er sich, wie so mancher Rockklassiker wohl geklungen hätte, wenn er in Köln geschrieben worden wäre.

Mit Musik einer ganz neuen

Kölner Band ging der Abend weiter: Die fünf jungen Herren von „Heizefeiz“ – der Name bedeutet „Spaßmacher“ – stellten mit selbst geschriebenen Songs unter Beweis, dass sie ein Händchen für handgemachte kölsche Rockmu-

sik haben. „Frank Peter Neu & Fründe“ läuteten das Finale ein. Das Quartett hatte „kölsche Leeder vun jestern un hück“ mitgebracht. Die nächste „Show em Veedel“ findet am 11. Juni statt. Infos unter [www.showemveedel.de](http://www.showemveedel.de)